

Messner

Der blinden Clavierspielerinn

Paradis
Schicksal,

von ihrem blinden Freunde

Pfeffel

in Colmar

und ihrem Lehrer der Harmonik

Bogler

besungen

am Hochfürstlich = Marggräflich = Badischen Hofe

in

Carlsruhe

den 25ten Julii, und 1ten August aufgeführt

den drei hessischen Grazien

und

Durchlachtigsten Schwestern

Ihro Königlichen Hoheit der Durchlachtigsten Frau
Kronprinzess von Preußen

*Friederike Louise
Königin von Preußen
geb. den 18ten Junij 1741
am 30ten Julij 1771 alt 30 Jahr*

Ihro Durchlaucht der regierenden Frau
Herzoginn von Sachsen = Weimar

*Louise Prinzessin von
Sachsen-Weimar
geb. den 17ten Junij 1745
am 18ten Junij 1771 alt 26 Jahr*

Ihro Durchlaucht der Frau
Erbprinzess von Baden und Hochberg

*Auguste Prinzessin von
Baden-Hochberg
geb. den 17ten Junij 1745
am 18ten Junij 1771 alt 26 Jahr*

*Amalia Friederike
geb. den 18ten Junij 1741
am 30ten Julij 1771 alt 30 Jahr*
unterthänigst zugeeignet
vom

Tonsetzer.



Maynz, gedruckt mit Meissischen Schriften 1784.



Der Herr ...

1781

von ...



und ...



in ...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...



...

Contate mit Maria Theresia Paradies zu Hoffh
an ihre Kind-gehrunden auf im neuen Welt der Augen
Lied. Colmar in der

Auszug

1.
Ich war ein kleines Würmchen,
Noch kaum vier Spannen groß,
Und pikt in einer Laube,
An einer goldnen Traube,
Auf meiner Mutter Schoos.

3.
Da ward es plötzlich dunkel
Und einsam um mich her:
Es konnten meine Augen
Kein Licht mehr in sich saugen
Die Sonne schien nicht mehr.

5.
Sie netzte mich mit Thränen;
Rief den im Himmel an;
Bat Menschen mir zu helfen,
Und keiner konnte helfen,
Von allen die mich sahn.

Auszug
In einem Feste Gottes,
Als ich ein Lied ihm sang,
Da hört ich Flügel schwirren
Und eine Stimme girren,
So sanft wie Flötenklang.

9
Du kennest mich; auf Erden
Hies ich Cäcilia;
Mein Lob sang Popens Laute
Und Sehler Fränklin baute
Mir die Harmonika.

Auszug
Sie schied. Auf meinem Schoose
Fand ich ein Saitenspiel.
Sein Laut verdrang mein Leiden,
Mein Busen schmolz in Freuden
Und Harmoniegefühl.

13.
O lebte sie! — doch Schweige
Mein allzu rascher Schmerz!
Fand ich in Süd und Westen,
Nicht Menschen die mich trösten,
Nicht Balsam für mein Herz.

15.
Doch süßer, traute Freunde,
Ist euer Händedruck,
Sind eure sanften Thränen.
Ja, diese, diese krönen
Mich mehr als Perle schmuck.

2.
Da stieg ein schwarzer Drache,
Die Mutter sah ihn nicht,
Aus einer faulen Pfütze,
Und blies, wie fahle Blize,
Sein Gift mir ins Gesicht.

Auszug
4.
O Mutter, liebe Mutter,
Rief ich der Guten zu,
Und hieng an ihrer Wange:
Wie bang ist mir, wie bange!
Wo bin ich, wo bist du?

6.
So schlich ich lang im Finstern
An ihrer Hand umher.
Entwöhnt vom bunden Bande,
Fand nie mein Geist die Bande,
Worinn er lag, zu schwer.

8. *Arie*
Sie sprach: Ich bin der Engel
Der süßen Harmonie,
Der oft den Menschenkindern,
Des Lebens Gram zu lindern,
Schon seine Harfe lieb.

10.
Heil dir! zu deinem Troste
Bin ich herab gesandt.
Sie fast mir Hand und Kehle,
Und eine neue Seele,
Durchströhmte Kehl und Hand.

12.
Dann spielt ich in dem Tempel
Das heil'ge Meisterstück
Des großen Pergolese,
Da hörte mich Therese
Und sorgte für mein Glück.

Arie
14.
Süß ist's, wenn meine Cymbel
Ins Mark der Seele dringt,
Und dann ein edler Hirte
Der Völker eine Myrrhte
Mir um den Scheitel schlingt.

Über Hoffh
Cranach Magazin 1786 II Jhr
II Gult 1786

1. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

2. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

3. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

4. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

5. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

6. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

7. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

8. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

9. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

10. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

11. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

12. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

13. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

14. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

15. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

16. Einmal ist die Natur
einmalig und unvergleichlich
in ihrer Schönheit und Größe
und in der Weisheit ihrer Schöpfung.

Brüder Ost Vogler. Gedicht v. Pfeffel.

1.) Titel, Lied (Text)

2.) Lied mit Clavier

3.) Violino 1^{mo}

4.) " 2^{do}

5.) Alto

6.) Flauto

7.) Bass

Largo

la Voix

Handwritten numbers 1, 2, 3, 4, 5 are written above the staff. A double bar line with repeat dots is at the end of measure 5.

1 Ich war ein klei-nes
 2 O Mutter, lie-be
 5 O leb-te sie! doch

Clavecin

Handwritten numbers 1, 2, 3, 4, 5 are written above the staff. The word "dolc." is written above the first measure, and "P" is written above the fifth measure.

Handwritten numbers 6, 7, 8, 9, 10 are written above the staff.

Würm - chen noch kaum vier Spannen gros, und pickt in ei-ner Lau-be an
 Mut - ter, rief ich der gu-ten zu, und hieng an ihrer Wan-ge! an
 schwei - ge mein all zu rascher Schmerz fand ich in Süd und We - ften wie nicht

Handwritten numbers 11, 12, 13, 14 are written above the staff.

einer goldnen Trau-be, auf meiner Mut ter Schos. da stieg ein schwarzer
 bangt mir, wie han-ge! wo bin ich, wo bist du? fie nez-te schwarzer
 Menschen die mich trö - ften, nicht Balsam für mein Herz. füßs ifts wenn mei-ne

FF PP

Handwritten numbers 15, 16, 17, 18, 19 are written above the staff.

Dra-che, die Mutter sah ihn nicht, aus ei-ner faulen Pfü - ze und
 Thrä-nen, rief den im Him-mel an, bat Menschen mir zu hel - fen, und
 Cym - bel ins Mark der See - le dringt, und dann ein ed-ler Hir - te der

Handwritten numbers 16, 17, 18, 19, 20 are written below the staff.

bli- es, wie fahle Bli - ze, fein Gift mir ins Ge - ficht. da ward es plözlich
 kei - ner konnte hel - fen von al - len die mich fahn. fo fchlich ich lang im
 Völ - ker eine Myrrh - te mir um den Scheitel fchlingt. doch fü - fser traute

Handwritten numbers: 21, 22, 23, 24, 25

dun - kel und ein - fam um mich her: es könnten meine Au - gen kein
 fin - stern an ih - rer Hand um her. ent - wöhnt vom bunten Tan - de, fand
 Freün - de ift eu - rer Hän - de druck, find eu - re fanfte Thrä - nen ja,

Handwritten numbers: 26, 27, 28, 29

Licht mehr in fich fau - gen die Son - ne fchien nicht mehr. die
 nie mein Geift die Ban - de, wo rin - er lag, zu fchwer. wo -
 die - fe, die - fe krö - nen mich mehr als Per - len Schmuck. mich

Dynamic markings: FF, P, FF, PP

Handwritten numbers: 31, 32, 33, 34

Son - ne fchien nicht mehr. noch einmal
 rin - er lag, zu fchwer. beim Zeichen
 mehr als Per - len Schmuck. SS

Dynamic marking: Pizz.

Handwritten numbers: 35, 36, 37, 38, 39, 40

Allegretto

3. An einem Fe-ste Got-tes als ich ein Lied ihm fang da
 4. Heil dir! zu dei-nem Tro-ste bin ich herab ge-fand- te sie

hört ich Flügel schwirren und ei-ne Stimme gir-ren, so
 fafst mir Hand und Keh-le, und ei-ne neu-e See-le, durch =

sanft wie Flö-ten- klang sie sprach: ich bin der Engel der
 ströhmte Kehl und Hand, sie schied, auf meinem Schoße fand

fü-fsen Har-mo-ni-e, der oft den Menschen-kin- dern des
 ich ein Sai-ten-spiel fein Laut ver-drang mein Lei-den mein

18 19 20 21 Adagio Allegro 22

Lebens Gram zu lindern, schon feine Harfe lieh. du kennst mich; auf
 Bußen schmolz in Freuden und Harmonie Gefühl. dann spieltich in dem

23 24 25 26 27

Erden hies ich Cae - ci - li - a mein Lobfang Po - pens Lau - te und
 Tempel das heilige Mei - ster - stück des großen Per - go - le - se da

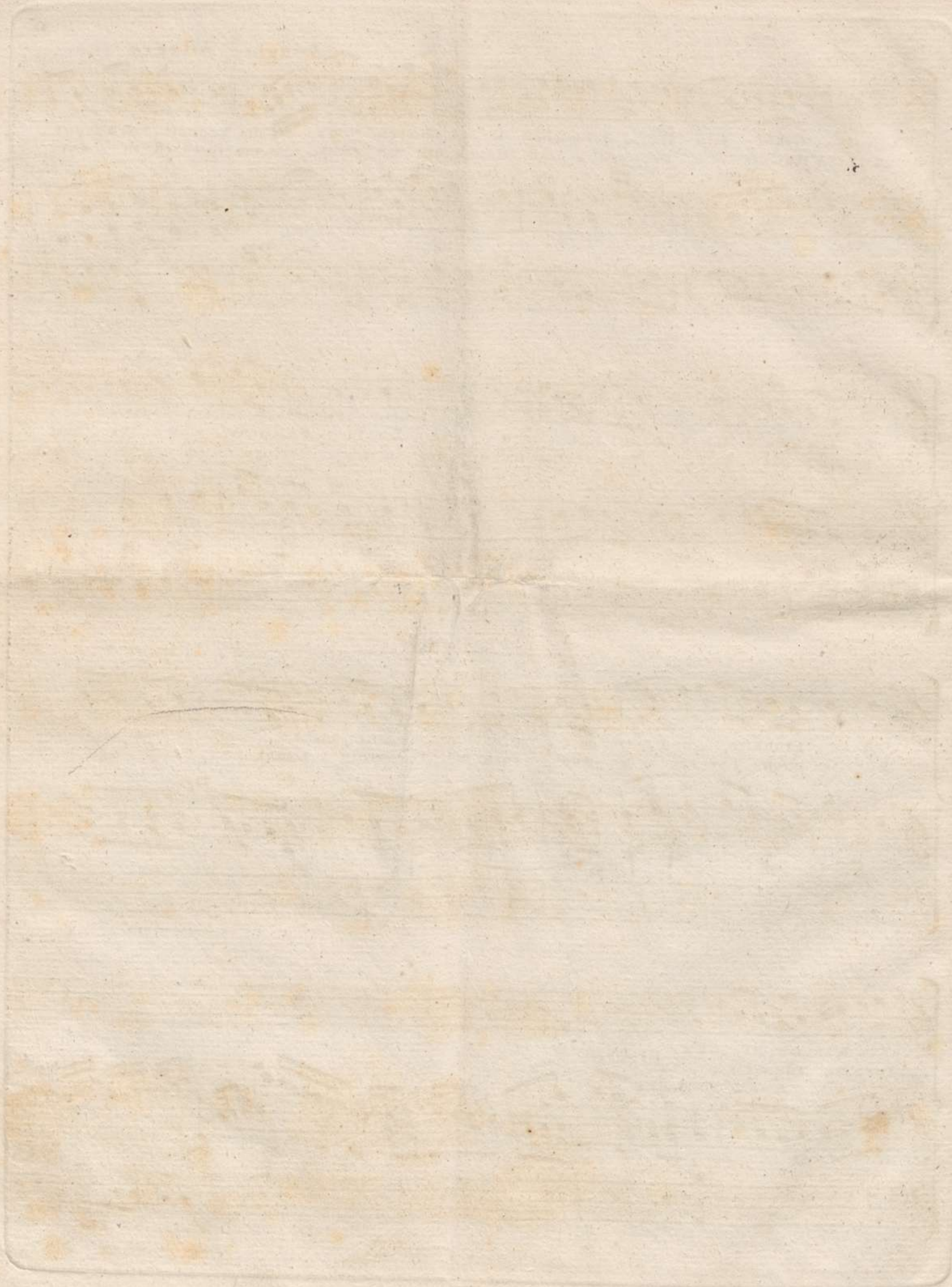
28 29 30 31

feh er Franklin bau - te mir die Har - mo - ni - ka . mir
 hör - te mich The - re - se und sorg - te für mein Glück . und

32 33 34 35 36

die Har - mo - ni - ka . Flauto
 sorg - te für mein Glück . dolce

le Mineur le
 beim Zeichen SS



5. Onfudo Thimom

2 Noelin 1 Alto Volo 1 Coche Bapa 1 Flauto.



Mus. Nr. 2° 4257

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

VIOLINO PRIMO

A R I A
Largo
con Sordini
dolce

The musical score consists of 14 staves of music. The first staff is marked 'Largo con Sordini dolce' and includes dynamic markings 'P' and 'SS'. The second staff has 'FF P PP'. The third staff has 'mF'. The fourth staff has 'P F PP'. The fifth staff has 'FF P PP dolce'. The sixth staff has 'FF P PP' and 'D.C. SS Allegretto'. The seventh staff has 'F PP' and 'beim Zeichen senza Sordini'. The eighth staff has 'P F PP'. The ninth staff has 'F P'. The tenth staff has 'F PP'. The eleventh staff has 'F PP'. The twelfth staff has 'F PP'. The thirteenth staff has 'F PP'. The fourteenth staff has 'PP F' and includes the instruction 'noch einmal das Majeur und dann beim Zeichen das Mineur angefangen (con Sordini)' with a double bar line and 'SS'.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Mus. no. 2° 4257

VIOLINO SECONDO

BIBLIOTECA REGIA MONACENSIS

A R I A
Largo
con Sordini

musical notation including notes, rests, and dynamic markings (P, mF, FF, PP, dolce, D.C., Allegretto, senza Sordini)

noch einmal
Majeur
dann das
Mineur
beim Zeichen ange-
fangen con Sordini.

BIBLIOTECA REGIA MONACENSIS

Mus. pr. 2° H 257

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

VIOLA

ARIA

Largo dolce
con Sordini

SS

con Sordini

FF PP

mF

P F PP

FF P PP FF PP

dolce beim SS angefangen.

Allegretto senza Sordini

PP F

PP F P

F PP

Adagio All^o

F PP

2 F

noch einmal Majeur
das Mineur beim SS angefangen. (con Sordini.)

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS



BASSO

Largo

ARIA

dolce
 con Sordini

SS
 P

FF P PP

mF P F

PP

FF P PP
 beim Zeichen

FF PP
 Allegretto

Pizz

angefangen

senza Sordini

Pizz

P
 col arco

P

F

P
 col arco

Pizz

noch einmal den Majeur
 dann den Mineur beim

PP

F

Zeichen

SS angefangen.
 (con Sordini)





F L A U T O

ARIA *Largo* *zweimal* *Allegretto*

4 ~~8~~ 36

noch einmal Majeur
dann die 36 Pausen
Mineur.

